

Gebr. Siméon in Braunschweig.

Xylographisch-artistisches Institut für wissenschaftliche Arbeiten, wie Maschinen, Anatomie, Architekturen etc.

[17307.] Rudolf Strauch, Atelier für Stahl- u. Kupferstich. Neuschönefeld b. Leipzig, Sophienstr. 43.

[17308.] Sehr gut erhaltene Musikalien für Pianoforte und Gesang von den vorzüglichsten Componisten werden billig zu kaufen gesucht.

[17309.] Ernst Heyne in Leipzig bittet um allseitige Einsendung von Verlagskatalogen, Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Bücher und Change-Katalogen.

Jugendschriften und Bilderbücher [17310.] in großen Partien und Restauslagen kauft stets gegen baar Carl Zieger in Leipzig.

[17311.] Bilderbücher und Jugendschriften in den Restauslagen, sowie auch größere Partien, wenn auch ramponirt, werden jederzeit gegen Baarzahlung gekauft und sieht gef. Offerten unter Zusendung von Probe-expl. entgegen G. Stangel in Leipzig.

Verlags-Verkauf.

[17312.] Der Verlag eines kleinen Journales, das jährlich 6mal erscheint, dessen Herstellung und Redaction mit höchst unbedeutenden Kosten verknüpft und das augenblicklich einen nachweisbaren Reingewinn von jährlich ca. 150 Thlr. abwirft, ist Veränderung halber für den festen Preis von 250 Thlr. zu verkaufen.

Der Abonnentenkreis des Journales ist noch bedeutender Ausdehnung fähig und eignet sich der Vertrieb des Blattes seiner Einfachheit wegen nicht allein für jeden bereits etablirten Verleger und Sortimenter, sondern auch für jeden noch in Condition stehenden strebsamen Gehilfen.

Ernstlich gemeinte Anfragen mit Namensunterschrift werden beantwortet unter der Chiffre A. B. # 250. durch Vermittlung der Exped. d. Bl.

[17313.] G. Bechhold in Frankfurt a. M. erbittet Offerten von Particelartikeln und Auflagersten.

[17314.] Die Literar. Anstalt (J. Greven) in Göttingen sucht stets neuere und neueste Romane, namentlich Uebersetzungen aus dem Engl. einzeln oder in mehreren Expl. unter vorheriger Preisangabe billigst.

[17315.] F. W. Otto in Erfurt sucht, aber nur zu billigen Preisen: Gartenbau-Literatur im Allgemeinen und verweist im Speciellen auf sein Gesuch 20870 im Börsenblatt Nr. 133, 1866.

[17316.] Bitte! Da binnen kurzem abermals eine bedeutende Vergrößerung der hiesigen Forstakademie (der einzigen Preussens) bevorsteht, so ersuche ich die Herren Verleger von Forstliteratur um schleunige unverlangte Zusendung von 2-3 Exemplaren pro novitate. Außerdem wären mir die Erscheinungen der 3 letzten Jahre in 1 Expl. à cond. willkommen. Zugleich erbitte Antiquarkataloge und Placate in zweifacher Anzahl. Neustadt-Eberswalde. G. A. Lemme.

P. G. Philipsen in Kopenhagen [17317.] verbittet sich alle unverlangten Novasendungen von Handlungen, welche nicht speciell darum ersucht worden sind.

[17318.] Für das Publicum bestimmte Anzeigen meines forstlichen Verlages stehen auf Verlangen zu Diensten. Berlin, den 15. Juli 1867. Julius Springer.

[17319.] Inserate für den Boten aus dem Riesengebirge (Auflage 5800),

Zeile à 1 1/4 Sch., werden von uns pünktlichst besorgt. Von den Insertionsbeträgen tragen wir je nach Uebereinkunft einen Theil der Kosten in laufender Rechnung Für den Verlag der Inserataufgeber verwenden wir uns ganz besonders. Bei Inseraten in Breslauer Blätter ersuchen wir um gefällige Mitauführung unserer Firma. M. Rosenthal'sche Buchhandlung (Julius Berger) in Hirschberg.

[17320.] In meinem Verlage erscheint: Liegnitzer Stadtblatt. 31. Jahrgang. Auflage: pro II. Quart. 1867 2875. Insertionspreis: die Zeile 1 1/4 Sch.

Von Bücher-Anzeigen gewähre ich 33 1/3 % Rabatt, und ersuche um Insertions-Aufträge entweder direct oder durch eine der hiesigen Sortimentshandlungen. Liegnitz. G. Krumbhaar.

Familien-Nachrichten.

[17321.] Meine Verlobung mit der jüngsten Tochter des königl. bayr. Oberberg- und Salinenrathes Alfred von Weishaupt zu Berchtesgaden zeige ich Freunden und Bekannten hiermit an. Reichenhall, 12. Juli 1867. Paul Brunnquell.

Leipziger Börsen-Course am 23. Juli 1867.

(B = Brief, bz = Bezahlt, G = Gesucht)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and exchange rates.

Sorten.

Table listing various types of banknotes and gold/silver coins with their respective exchange rates.

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Sch. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Table listing various advertisements and their corresponding page numbers.